

Bauanleitung für Förderband

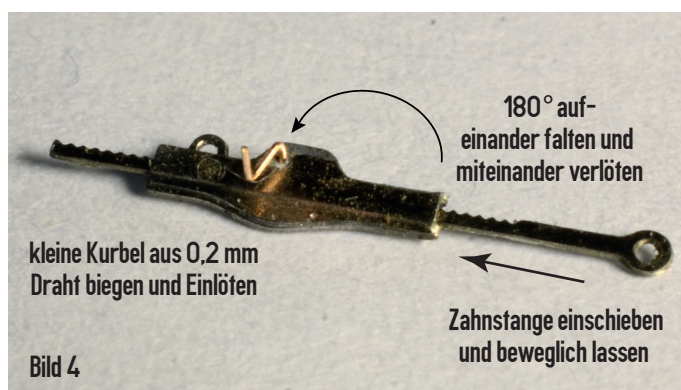
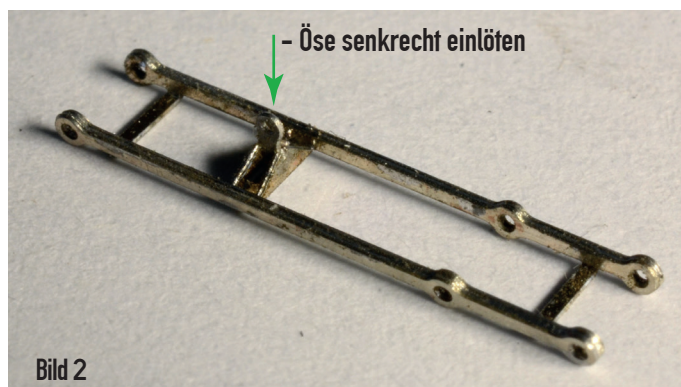
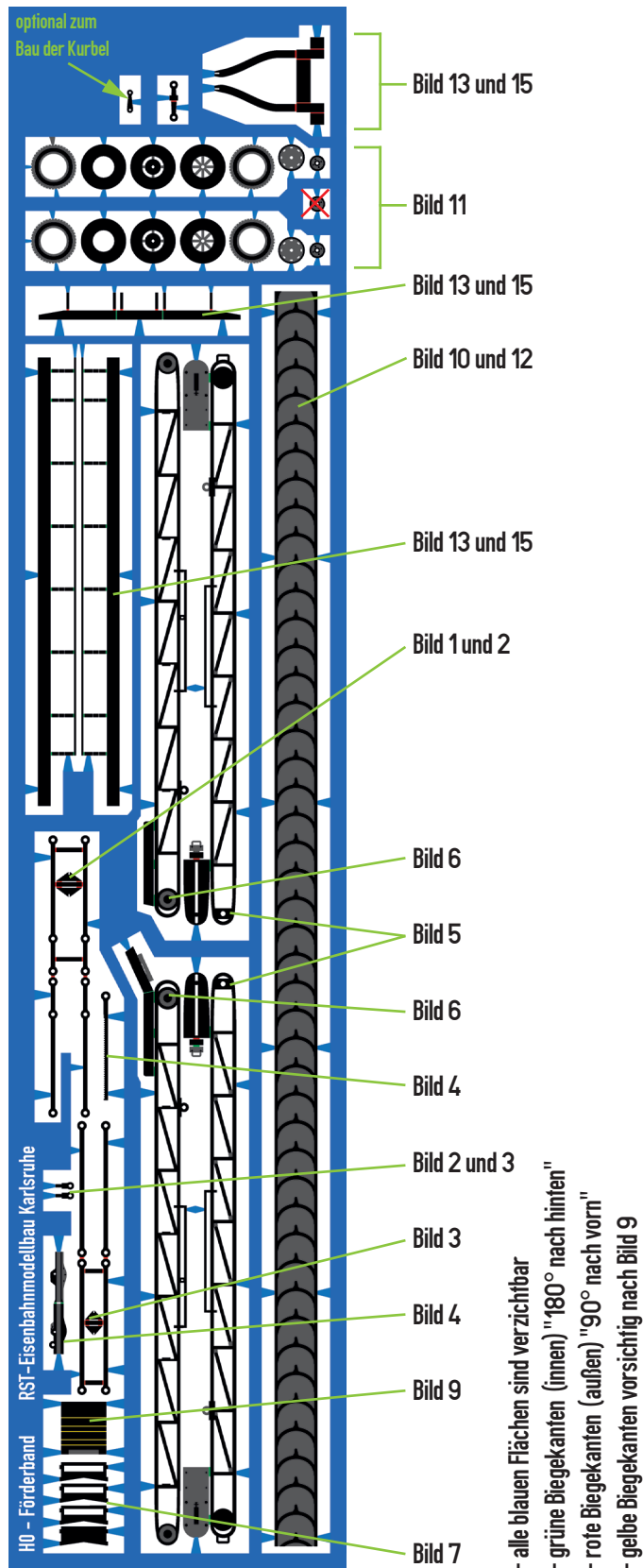
(Art.-Nr. ZB1100)

Bausatz aus 0,2 mm Neusilberblech
Nur für Modellbauer mit ausreichend
Metallbearbeitungs- und Lötterfahrung!

RST Eisenbahnmodellbau
 Ralph Steinhagen
 ★ Karlsruhe ★

Förderbänder dieser Art standen und stehen häufig im Umfeld von Eisenbahn, Landwirtschaft und Industrie. Sie sind flexibel einsetzbar und durch die Länge von knapp 7 m und der Anhängerdeichsel auch einfach mit einem kleinen LKW umzusetzen. Einfach unverzichtbar für die Ladestraße, den Kohlehändler, Baustellen usw. ab den 1940er Jahren.

Grundsätzliches: Nach und nach Teile vorsichtig und ohne zu Verbiegen heraustrennen. Prinzipiell ist Löten besser als Kleben! Für gute Ergebnisse beim Abkanten und Biegen benutzen Sie im Idealfall bitte eine entsprechende Vorrichtung (z.B. "The Hold And Fold®"). Das genaue Studieren der Fotos vor Baubeginn erspart meist spätere Enttäuschungen und Korrekturen.



- an den Enden der die Außenteile der Seitenwangen die Verkleidungsbleche um 180° falten und verlöten

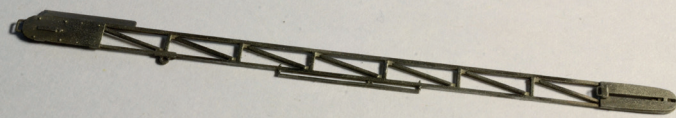


Bild 5

- die inneren und die äußeren Teile der Seitenwangen miteinander verlöten



Bild 6

- Querverbindungen in der korrekten Lage mit einer Seitenwange verlöten

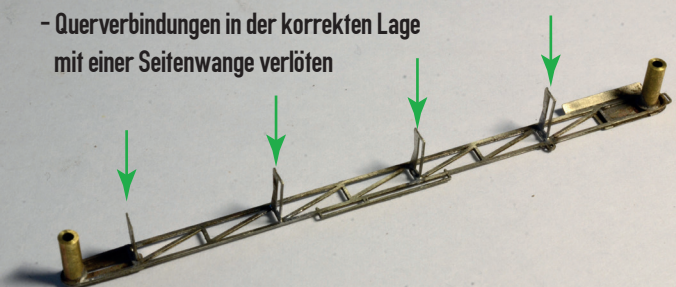


Bild 7

- die hintere Antriebsverkleidung entsprechend dem Foto biegen und an die Seitenwange löten

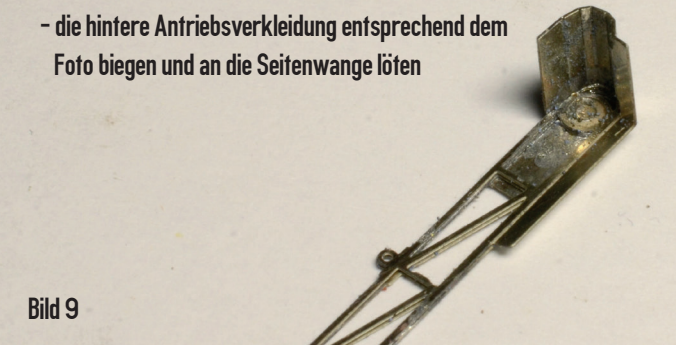


Bild 9

- aus dem beiliegenden 2 mm-Rohr zwei 5,7 mm lange Teile schneiden, entgraten und an eine Seitenwange löten

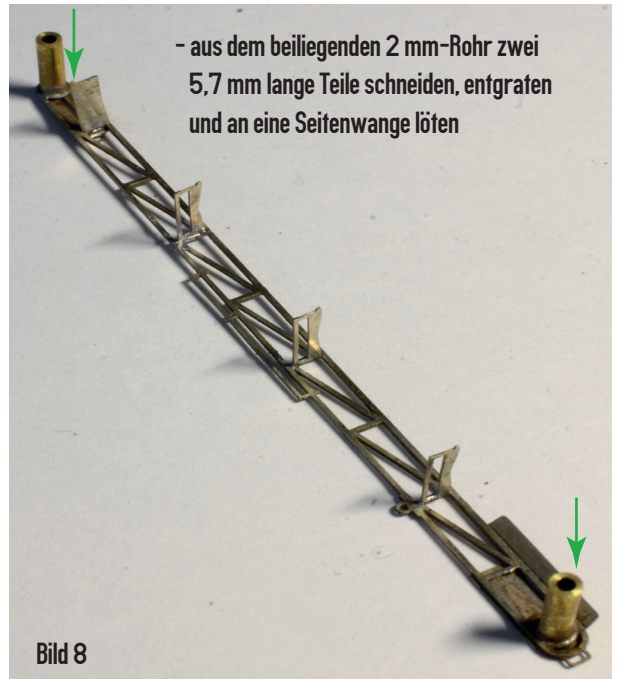


Bild 8

Materialliste

- 2 Stück Ø 2,0 mm Messingrohr 5,7 mm lang (ca. 15 mm beiliegend)
- 1 Stück Ø 0,5 mm Draht 10,5 mm lang als Radachse
- 2 Stück Ø 0,4 mm Draht 6,5 mm lang
- 1 Stück Ø 0,4 mm Draht 4,2 mm lang
- 1 Stück Ø 0,2 mm Draht für die Kurbel

Werkzeuge und Hilfsstoffe

- kleine Flachzange
- kleine Spitzzange
- Pinzette
- Seitenschneider, Schere
- Phosphorsäure als Löthilfe
- Sekundenkleber
- Grundierung
- Farbe

- den Fördergurt um geeignetes 2 mm-Rundmaterial in der richtigen Länge biegen, so dass die Enden sich hinten/unten überlappen

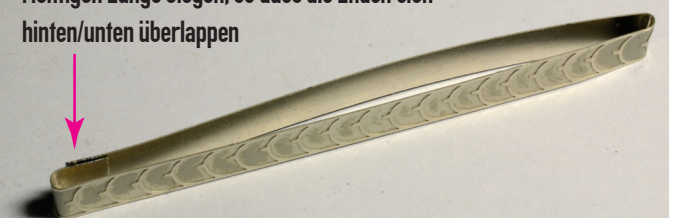


Bild 10

- mit Hilfe eines geeigneten Rundmaterials den Fördergurt an der Oberseite ausrunden
- anschließend beide Seitenwangen mit Querverbindungen und Rohrstücken sowie den Fördergurt montieren

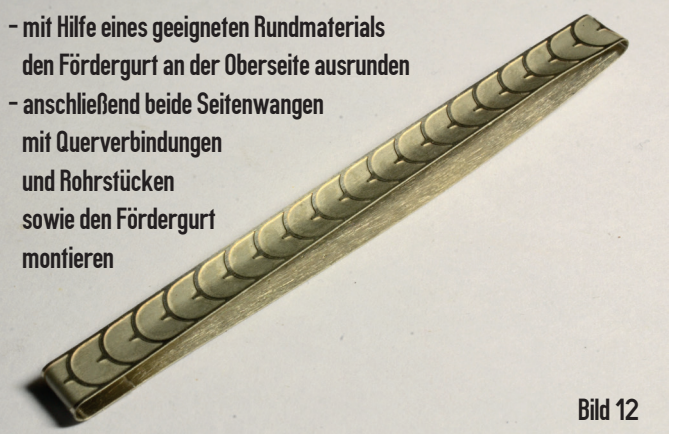
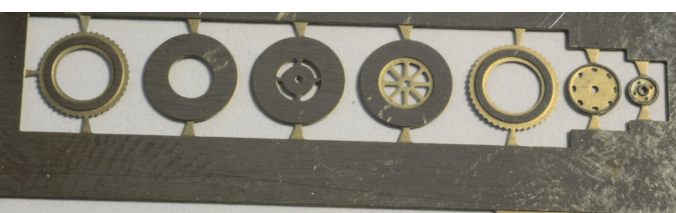


Bild 12



- die 7 Scheiben der Räder in der richtigen Reihenfolge aufeinanderlöten

Bild 11

- die Deichsel biegen und die Anhängeröse in den Schlitz einlöten



- die seitlichen Abweisbretter mit Halterungen entsprechend der Fotos biegen und anlöten

Bild 13

- das Fahrwerk und die Höhenverstellung mit den Drahtstiften montieren



Bild 14

- das hintere Aufsatzbrett entsprechend der Fotos biegen und anlöten



Bild 15

- Hier noch einmal zur Verdeutlichung die Ansicht von unten, worauf der Aufbau des Fahrwerkes und die Befestigung der seitlichen Abweisbretter gut zu erkennen sind.



Bild 16

- vor dem Lackieren das Förderband vorsichtig entfetten und gegebenenfalls mit einem leichten Strahlmittel die Lötrückstände entfernen

- Lackierung erfolgt mit Spritzpistole und Pinsel
- die allgemeine Grundfarbe kann von blau, grün, grau, bis zu orange reichen
- Reifen und Fördergurt sollten in mattem Schwarz lackiert werden
- die Bretter letztlich in einem Holzton oder verwittertem Grau matt lackieren



RST Eisenbahnmodellbau
Sinsheimer Straße 11b
76131 Karlsruhe
Fernruf: (0721) 4009390
info@rst-modellbau.de

Stand: März 2018